

Treffpunkt für Gespräche und Verständnis
Trauercafé am 19. Februar

Wolfenbüttel. Seit diesem Jahr bietet der Hospizverein Wolfenbüttel sein beliebtes Trauercafé sonntags an. Damit reagieren die Trauerbegleiterinnen auf die Erfahrung, dass sich viele Trauernde besonders am Sonntag allein fühlen. Die Verlegung auf jeden dritten Sonntag im Monat und die neue Örtlichkeit wurden im Januar spontan gut angenommen. Am 19. Februar wird wieder um 14.30 Uhr der Tisch im Gemeindesaal der Martin-Luther-Gemeinde, Philosophenweg 1-3 gedeckt (Abfahrt Kornmarkt 14.15 Uhr, Linie 793 nach Linden bis Haltestelle Rubensstraße).

In gemütlicher Atmosphäre sind trauernde Menschen mit zwei erfahrenen Trauerbegleiterinnen unter sich. Wer von seinen Gefühlen und Gedanken erzählen möchte,

stößt hier auf offene Ohren und auf Verständnis – etwas, das Trauernde im Alltag oft vermissen. Und anschließend? Die einen gehen mit einer konkreten Anregung oder „neuen“ Gedanken nach Hause, andere sogar mit der Verabredung für eine kleine Unternehmung.

Nähere Informationen zum Trauercafé und zu weiteren Angeboten der Trauerbegleitung: Hospizverein Wolfenbüttel e.V., www.hospizverein-wf.de, info@hospizverein-wf.de oder Telefon: 05331-9004146 während der Bürozeiten montags bis freitags 10 bis 12 Uhr. Der Verein weist insbesondere auf das neue Angebot „Trauer in Bewegung“ hin: Unternehmungen und Begegnungen im öffentlichen Raum an unterschiedlichen Orten (jeweils am ersten Sonntag im Monat um 14.30 Uhr).